

Konzeptionsentwicklung in der Kita

Produktnummer
2026-1241SP

Termin
07.10.2026
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
183,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Die Erstellung oder Fortschreibung einer Kita-Konzeption ist gesetzliche Vorgabe und Grundlage für die Qualitätssicherung, die Erteilung einer Betriebserlaubnis und die Sicherung des Kinderschutzes in einer Kindertageseinrichtung. Jede Kita hat eine Konzeption vorliegen – ab und an ist diese jedoch veraltet, verstaubt in der Schublade und die Zeit für Überarbeitung fehlt.

Dabei kann ein Update zu mehr Transparenz, Fachlichkeit, Motivation und Arbeitserleichterung führen!

Um diesen Prozess in ihrer Einrichtung zu starten, benötigen Leitungen Grundlagenwissen, einen Plan und Methoden:

- Wie starte ich einen Konzeptionsentwicklungsprozess?
- Wen will/muss ich beteiligen?
- Welche Inhalte sind wichtig?
- Wie soll unsere Konzeption aussehen?

Um der Aufgabe der Konzeptionsentwicklung den Schrecken zu nehmen und sie strukturiert anzugehen, werden im Seminar diese und weitere Fragen und Themen beantwortet und bearbeitet:

- Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben
- Rolle der Leitung
- Aktive Beteiligung der pädagogischen Fachkräfte
- Planung des Konzeptionsentwicklungsprozesses
- Beteiligung von Träger, Familien und Kindern
- Auseinandersetzung mit bestehenden Konzeptionen
- Kreativer und fachlicher Austausch in Kleingruppen zu Inhalten und Methoden der Konzeptionsentwicklung

Dozentin

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Jasmin Riesle
0711 21041-56
j.riesle@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
v.nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Heike Fink

Kindheitspädagogin M. A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für
Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen

Lernziele

Mit Hilfe von Beobachtungsverfahren zur prozess- und ressourcenorientierten Beobachtung und Dokumentation können die Teilnehmenden die Bildungsinteressen der Kinder analysieren und daraus pädagogische Konsequenzen ableiten.

Zielgruppe

Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen.